

# DENKMÄLER DER MUSIK IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Im Auftrag der Gesellschaft für Musikgeschichte in Baden-Württemberg e. V.  
in Verbindung mit dem Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Tübingen  
herausgegeben von  
Manfred Hermann Schmid

Band 18

Frühe Schiller-Vertonungen  
bis 1825

*In Zusammenarbeit mit dem  
Deutschen Literaturarchiv Marbach*



STRUBE VERLAG MÜNCHEN

2005

**Frühe Schiller-Vertonungen**  
**bis 1825**

vorgelegt von Georg Günther



STRUBE VERLAG MÜNCHEN

Edition 9130

*Denkmäler der Musik in Baden-Württemberg*

Redaktion:

Prof. Dr. Andreas Traub

Adresse:

Musikwissenschaftliches Institut der Universität Tübingen

Schulberg 2, 72070 Tübingen

E-mail: [denkmaeler@uni-tuebingen.de](mailto:denkmaeler@uni-tuebingen.de)

Die Drucklegung erfolgt mit Unterstützung

der Stiftung Landesbank Baden-Württemberg

der Stiftung Würth

der Stiftung der Württembergischen Hypothekenbank für Kunst und Wissenschaft  
und der Wüstenrot Stiftung Gemeinschaft der Freunde deutscher Eigenheimvereine e. V.

ISBN 3-89912-085-X

Copyright 2005 by Strube Verlag GmbH, München-Berlin

Die vorliegenden Musikwerke sind nach § 71 Urheberrechtsgesetz

durch die VG Musikedition, Kassel, geschützt.

**Vervielfältigungen jeder Art – ohne besondere Erlaubnis des Verlages – verboten.**

Notengraphik: TRIO Musik Edition, Nowotny & Lamprecht OHG, 84562 Mettenheim-Hart

Druck und Verarbeitung: Gebr. Westenhuber GmbH, 80339 München

## ZUR EDITION

Die »Denkmäler der Musik in Baden-Württemberg« verstehen sich als Ergänzung zum übergreifenden, seit 1935 bestehenden Editionsunternehmen »Erbe Deutscher Musik«. In der regionalen Orientierung und quellennahen Editionstechnik sind sie gleichwohl auch den 1894 begründeten »Denkmälern der Tonkunst in Österreich« verpflichtet. Dokumentiert werden soll, was für die Region und ihre Geschichte bedeutsam gewesen ist. Dass die Herrschaftsverhältnisse im deutschen Südwesten vielfältigen Wandlungen unterworfen waren, von denen bis heute etwas am Doppelnamen des Bundeslandes kenntlich geblieben ist, wird den Historiker bewegen, politische Grenzziehungen nicht überzubewerten und vordringlich nach geistig-kulturellen Zusammenhängen zu suchen.

Die meisten modernen Editionen von Musik aus früheren Jahrhunderten folgen standardisierten und normierten Richtlinien unserer Zeit. Dem Erscheinungsbild nach sind solche Ausgaben an Einzelpunkten weniger den Quellen, als einem später hinzugekommenen Praxisanliegen verpflichtet, den Notentext problemlos für Aufführungen verfügbar zu machen. Die »Denkmäler der Musik in Baden-Württemberg« wollen hingegen zum ursprünglichen Anliegen aus der Gründungsphase der großen Denkmäler-Unternehmen zurückkehren, denen die Quellentreue bis hin zu Übernahme der originalen Notenwerte, der Schlüsselung und Partituranordnung oberstes Gebot war. Die Entscheidung für ein streng historisches Notenbild ist heute nicht nur durch die Kritik einer anspruchsvollen Praxis erleichtert, die mit Kompromissen gegenüber den Quellen nicht mehr zufriedenzustellen ist, sondern auch durch grundlegende Änderungen im technischen Herstellungsprozeß, der bei gleichem Aufwand unterschiedlichen Erfordernissen gerecht werden kann. Der Verlag ist autorisiert, in Einzelausgaben eigener Verantwortung auch Aufführungsmaterialien nach den lieb gewordenen Gewohnheiten eines »modernisierten« Notenbildes bereitzustellen.

DER HERAUSGEBER

## VORBEMERKUNGEN

Nach den *Sämtlichen Liedern von Christian Friedrich Daniel Schubart* und den *Frühen Mörike-Vertonungen 1832-1856* liegt nun ein dritter »Dichterband« innerhalb der »Denkmäler der Musik in Baden-Württemberg« vor, abgestimmt mit einer gleichzeitig erscheinenden Edition im »Erbe deutscher Musik«, die sämtliche Schiller-Lieder von Johann Friedrich Reichardt der Jahre 1810/11 vorlegt. Die Quellen für unseren Band stammen, von einer Ausnahme abgesehen, aus den historischen Musikalien des Deutschen Literaturarchivs in Marbach, das bekanntlich aus dem 1903 eröffneten Schiller-Nationalmuseum hervorgegangen ist und zum Dichter und seiner Wirkungsgeschichte besonders reiche Bestände verzeichnen kann.

Bei der Anordnung der Kompositionen hat sich die Orientierung nach Gattungen in einer Auswahl empfohlen, die Mehrfachvertonungen des gleichen Textes berücksichtigt. Von Rudolf Zumsteeg sind sämtliche erhaltene Kompositionen nach Texten Schillers aufgenommen, angefangen von den überhaupt frühesten Schiller-Liedern, den *Gesängen aus dem Schauspiel die Räuber* von 1782. Im Zentrum stehen Vertonungen vor und neben Beethoven von Schillers *Ode an die Freude*. Diese Werke vollständig zu dokumentieren war die Grundidee für den Band insgesamt gewesen, der dann freilich im Interesse einer Gattungsvielfalt, die im modernen Begriff »Lied« nur unzureichend erfasst ist, noch beträchtlich anwachsen musste.

Für die Erarbeitung des Bandes danken wir Herrn Georg Günther M. A., der durch seine vorangegangenen Katalogisierungen am Deutschen Literaturarchiv in Marbach beste Qualifikationen mitbrachte. Überhaupt war für uns eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Deutschen Literaturarchiv Marbach die Grundvoraussetzung schlechthin. Wir danken ganz herzlich seinem Direktor, Herrn Prof. Dr. Ulrich Raulff, sowie Herrn Dr. Michael Davidis, Leiter der Kunstsammlung, der schon dem vorausgegangenen Mörike-Band seine wertvolle Unterstützung hat zukommen lassen.

Die redaktionelle Betreuung lag einmal mehr in den Händen von Prof. Dr. Andreas Traub. In allen technischen Fragen war uns der Verleger Friedemann Strube samt seinen Mitarbeitern, Herrn Michael Nowotny M. A., Herrn Martin Lamprecht und Herrn Dr. Klaus Peter Leitner, ein bewährt verlässlicher Partner. Bei der Sicherung der Finanzierung hat sich wieder einmal unser Vorstandsmitglied Albert Rothmund, Leitender Regierungsdirektor a. D., verdient gemacht.

Stuttgart und Tübingen, Oktober 2005

Senator Hermann Fünfgeld, Präsident der Gesellschaft für Musikgeschichte in Baden-Württemberg e.V.  
Prof. Dr. Manfred Hermann Schmid, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats

## INHALT

Verzeichnis der Gesänge nach Gedichttiteln .....	IX
Verzeichnis der Gesänge nach Textanfängen .....	XI
Verzeichnis der Gesänge nach Urhebern .....	XIII

### EINLEITUNG

#### Frühe Schiller-Vertonungen bis 1825

[1] Friedrich Schiller – »Ein für die Componisten gefährlicher Dichter« .....	XIX
[2] Johann Rudolf Zumsteeg – »Römische Größe mit griechischer Anmuth« .....	XXVI
[3] Zwischen »einerley Melodie« und »ganz durchkomponiert« .....	XXXI
– Lyrische (strophische) Schiller-Vertonungen .....	XXXII
Die »Wiederholung einerley Melodie« – Das konventionelle Strophenlied .....	XXXII
Ein Lied mit »zweyerley Melodien« – Die Wechselode .....	XXXVI
»Beim Refrain tanzend und trinkend« – Der Rundgesang .....	XL
– Dramatische (durchkomponierte) Schiller-Vertonungen .....	LVIII
Möglichst mit dem »Schein des Bekannten« – Lied- und Choreinlagen in Schauspielen .....	LVIII
»Jenseits aller Lügen« – Der Monolog .....	LXIV
Das poetische »Ur-Ei« – Die Ballade .....	LXIX
Vertonte Erlebnis- und Liebeslyrik .....	LXXVII
[4] Literaturverzeichnis .....	LXXXI
[5] Vollständige Wiedergabe der Gedichte .....	LXXXIII

#### FRÜHE SCHILLER-VERTONUNGEN BIS 1825

##### Johann Rudolf Zumsteeg (1760–1802)

###### Die Gesänge aus dem Schauspiel *Die Räuber*

1. Brutus und Caesar (»Sei willkommen, friedliches Gefilde«) .....	2
2. Amalia im Garten (»Schön wie Engel voll Walhallas Wonne«) .....	12
3. Abschied Andromachas und Hektors (»Willst dich, Hektor, ewig mir entreißen«) .....	18
4. Melodien zu den <i>Räuber-Liedern</i> .....	23

###### Die weiteren Schiller-Vertonungen Zumsteegs

5. An den Frühling (»Willkommen, schöner Jüngling!«) .....	28
6. Die Entzückung. An Laura (»Laura! Welt und Himmel weggeronnen«) .....	29
7. Die Erwartung (»Hör ich das Pfortchen nicht gehen«) .....	37
8. Lied der Thekla aus <i>Die Piccolomini</i> (»Der Eichwald brauset«) .....	46
9a. Monolog der Johanna aus <i>Die Jungfrau von Orleans</i> (»Lebt wohl, ihr Berge«) .....	48
9b. Idem – ergänzt von Heinrich Karl Friedrich Levin von Wintzingerode (1778–1856) .....	50
10. Monolog der Maria Stuart aus <i>Maria Stuart</i> (»O Dank, Dank«) .....	60
11. Morgenfantasie (»Frisch atmet des Morgens lebendiger Hauch«) .....	66
12. Nadowessische Totenklage (»Seht! Da sitzt er auf der Matte«) .....	70
13. Reiterlied aus <i>Wallensteins Lager</i> (»Wohlauf, Kameraden, aufs Pferd«) .....	72
14. Ritter Toggenburg (»Ritter, treue Schwesterliebe«) .....	74
15. An die Freude (»Freude, schöner Götterfunken«) – 1. Komposition .....	79
16. An die Freude (»Freude, schöner Götterfunken«) – 2. Komposition .....	80

#### Vierzehn Kompositionen zu Schillers Ode *An die Freude*

17. Anonymus .....	85
18. Johann Friedrich Hugo von Dalberg (1760–1812) .....	86
19. Johann Friedrich Christmann (1752–1817) .....	88
20. Johann Friedrich Reichardt (1752–1814) .....	89
21. Johann Christian Müller (1749–1796) .....	90
22. Wilhelm Schultz (Lebensdaten nicht bekannt) .....	91
23. Christian Gottfried Körner (1756–1831) .....	92
24. A. B. Schulz[e] (Lebensdaten nicht bekannt) .....	93
25. Johann Carl Friedrich Rellstab (1759–1813) .....	94
26. Friedrich Ludwig Seidel (1765–1831) .....	95
27. Anonymus .....	96
28. Johann Ludwig Willing (1755–1805) .....	97
29. Carl Friedrich Zelter (1758–1832) .....	98
30. Friedrich Franz Hurka (1762–1805) .....	99

#### Kantate »Schillers Ode An die Freude«

31. Wilhelm Tepper von Ferguson (geb. 1775) An die Freude (»Freude, schöner Götterfunken«) .....	102
---	-----

#### Balladen, Monologe und verwandte Gesänge

32. Friedrich Knapp (1784–1817) Der Gang nach dem Eisenhammer (»Ein frommer Knecht war Fridolin«) .....	144
33. Johann Wilhelm Friedrich Rong (1759–1842) Der Gang nach dem Eisenhammer (»Ein frommer Knecht war Fridolin«) .....	164
34. August Leopold Crelle (1780–1855) Hektors Abschied (»Will sich Hektor ewig von mir wenden«) .....	189
35. Georg Christoph Grosheim (1764–1841) Hektors Abschied (»Will sich Hektor ewig von mir wenden«) .....	198
36. Wenzel Johann Tomášek (1774–1850) Hektors Abschied (»Will sich Hektor ewig von mir wenden«) .....	208
37. Johann Friedrich Hugo von Dalberg (1760–1812) Des Mädchens Klage (»Der Eichwald brauset«) .....	216
38. Franz Seraph von Destouches (1772–1844) Monolog der Johanna aus <i>Die Jungfrau von Orleans</i> (»Lebt wohl, ihr Berge«) .....	222

#### Wechseloden – *Würde der Frauen* (»Ehret die Frauen«)

39. Anton Felix Franz Beczwarzowsky (1754–1823) .....	226
40. Johann Friedrich Hugo von Dalberg (1760–1812) .....	231

#### Lied mit Klavierbegleitung und einem obligaten Instrument

41. Charlotte Bender (Lebensdaten nicht bekannt) Sehnsucht (»Ach, aus dieses Tales Gründen«) – Lied mit Klavierbegleitung und Klarinette .....	236
--	-----

#### KRITISCHER BERICHT .....

1. Zu den Quellen .....	239
2. Alphabetisches Verzeichnis der Quellen.....	239
3. Einzelanmerkungen .....	241

VERZEICHNIS DER GESÄNGE NACH TITELN

Abschied Andromachas und Hektors (»Willst dich, Hektor, ewig mir entreißen«)	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	18
Amalia im Garten (»Schön wie Engel voll Walhallas Wonne«)	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	12
An den Frühling (»Willkommen, schöner Jüngling«)	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	28
An die Freude (»Freude, schöner Götterfunken«)	
Anonymus .....	85
Anonymus .....	96
Christmann, Johann Friedrich .....	88
Dalberg, Johann Friedrich Hugo von .....	86
Hurka, Franz Friedrich .....	99
Körner, Christian Gottfried .....	92
Müller, Johann Christian .....	90
Reichardt, Johann Friedrich .....	89
Rellstab, Johann Carl Friedrich .....	94
Schultz, Wilhelm .....	91
Schulz[e], A. B. ....	93
Seidel, Friedrich Ludwig .....	95
Tepper von Ferguson, Wilhelm .....	102
Willing, Johann Ludwig .....	97
Zelter, Carl Friedrich .....	98
Zumsteeg, Johann Rudolf (1. Komposition) .....	79
Zumsteeg, Johann Rudolf (2. Komposition) .....	80
Brutus und Caesar (»Sei willkommen, friedliches Gefilde«)	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	2
Der Gang nach dem Eisenhammer (»Ein frommer Knecht war Fridolin«)	
Knapp, Friedrich .....	144
Rong, Johann Wilhelm Friedrich .....	164
Des Mädchens Klage (»Der Eichwald brauset«)	
Dalberg, Johann Friedrich Hugo von .....	216
Die Entzückung. An Laura (»Laura! Welt und Himmel weggeronnen«)	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	29
Die Erwartung (»Hör ich das Pförtchen nicht gehen«)	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	37
Hektors Abschied (»Will sich Hektor ewig von mir wenden«)	
Crelle, August Leopold .....	189
Grosheim, Georg Christoph .....	198
Tomášek, Wenzel Johann .....	208
Lied der Thekla aus <i>Die Piccolomini</i> (»Der Eichwald brauset«)	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	46
Melodien zu den <i>Räuber-Liedern</i>	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	23

Monolog der Johanna aus <i>Die Jungfrau von Orleans</i> (»Lebt wohl, ihr Berge«)	
Destouches, Franz Seraph von .....	222
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	48
Zumsteeg, Johann Rudolf / Wintzingerode, Heinrich Karl Friedrich Levin von .....	50
Monolog der Maria Stuart aus <i>Maria Stuart</i> (»O Dank, Dank«)	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	60
Morgenfantasie (»Frisch atmet des Morgens lebendiger Hauch«)	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	66
Nadowessische Totenklage (»Seht! Da sitzt er auf der Matte«)	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	70
Reiterlied aus <i>Wallensteins Lager</i> (»Wohlauf, Kameraden, aufs Pferd«)	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	72
Ritter Toggenburg (»Ritter, treue Schwesterliebe«)	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	74
Sehnsucht (»Ach, aus dieses Tales Gründen«)	
Bender, Charlotte .....	236
Würde der Frauen (»Ehret die Frauen«)	
Beczwarzowsky, Anton Felix Franz .....	226
Dalberg, Johann Friedrich Hugo von .....	231

VERZEICHNIS DER GESÄNGE NACH TEXTANFÄNGEN

»Ach, aus dieses Tales Gründen« (Sehnsucht)	
Bender, Charlotte .....	236
»Das Wehgeheul geschlagner Väter« (aus den <i>Räuber-Liedern</i> )	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	25
»Der Eichwald brauset« (Des Mädchens Klage)	
Dalberg, Johann Friedrich Hugo von .....	216
»Der Eichwald brauset« (Lied der Thekla aus <i>Die Piccolomini</i> )	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	46
»Ehret die Frauen« (Würde der Frauen)	
Beczwarzowsky, Anton Felix Franz .....	226
Dalberg, Johann Friedrich Hugo von .....	231
»Ein freies Leben führen wir« (aus den <i>Räuber-Liedern</i> )	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	23
»Ein frommer Knecht war Fridolin« (Der Gang nach dem Eisenhammer)	
Knapp, Friedrich .....	144
Rong, Johann Wilhelm Friedrich .....	164
»Freude, schöner Götterfunken« (An die Freude)	
Anonymus .....	85
Anonymus .....	96
Christmann, Johann Friedrich .....	88
Dalberg, Johann Friedrich Hugo von .....	86
Hurka, Franz Friedrich .....	99
Körner, Christian Gottfried .....	92
Müller, Johann Christian .....	90
Reichardt, Johann Friedrich .....	89
Rellstab, Johann Carl Friedrich .....	94
Schultz, Wilhelm .....	91
Schulz[e], A. B. ....	93
Seidel, Friedrich Ludwig .....	95
Tepper von Ferguson, Wilhelm .....	102
Willing, Johann Ludwig .....	97
Zelter, Carl Friedrich .....	98
Zumsteeg, Johann Rudolf (1. Komposition) .....	79
Zumsteeg, Johann Rudolf (2. Komposition) .....	80
»Frisch atmet des Morgens lebendiger Hauch« (Morgenfantasie)	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	66
»Geh ich vorbei am Rabenstein« (aus den <i>Räuber-Liedern</i> )	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	24
»Heut laden wir bei Pfaffen uns ein« (aus den <i>Räuber-Liedern</i> )	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	24
»Hör ich das Pförtchen nicht gehen« (Die Erwartung)	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	37

»Karessieren, saufen, balgen« (aus den <i>Räuber-Liedern</i> )	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	23
»Laura! Welt und Himmel weggeronnen« (Die Entzückung. An Laura)	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	29
»Lebt wohl, ihr Berge« (Monolog der Johanna aus <i>Die Jungfrau von Orleans</i> )	
Destouches, Franz Seraph von .....	222
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	48
Zumsteeg, Johann Rudolf / Wintzingerode, Heinrich Karl Friedrich Levin von .....	50
»O Dank, Dank diesen freundlich grünen Bäumen« (Monolog der Maria Stuart aus <i>Maria Stuart</i> )	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	60
»Ritter, treue Schwesterliebe« (Ritter Toggenburg)	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	74
»Schön wie Engel voll Walhallas Wonne« (Amalia im Garten)	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	12
»Seht! Da sitzt er auf der Matte« (Nadowessische Totenklage)	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	70
»Sei willkommen, friedliches Gefilde« (Brutus und Caesar)	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	2
»Und haben wir im Traubensaft« (aus den <i>Räuber-Liedern</i> )	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	24
»Und wenn das Stündlein kommen nun« (aus den <i>Räuber-Liedern</i> )	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	26
»Will sich Hektor ewig von mir wenden« (Hektors Abschied)	
Crelle, August Leopold .....	189
Grosheim, Georg Christoph .....	198
Tomášek, Wenzel Johann .....	208
»Willkommen, schöner Jüngling« (An den Frühling)	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	28
»Willst dich, Hektor, ewig mir entreißen« (Abschied Andromachas und Hektors)	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	18
»Wohlauf, Kameraden, aufs Pferd« (Reiterlied aus <i>Wallensteins Lager</i> )	
Zumsteeg, Johann Rudolf .....	72

VERZEICHNIS DER GESÄNGE NACH KOMPONISTEN

Anonymus	
An die Freude (»Freude, schöner Götterfunken«)	85
An die Freude (»Freude, schöner Götterfunken«)	96
Beczwarzowsky, Anton Felix Franz	
Würde der Frauen (»Ehret die Frauen«)	226
Bender, Charlotte	
Sehnsucht (»Ach, aus dieses Tales Gründen«)	236
Christmann, Johann Friedrich	
An die Freude (»Freude, schöner Götterfunken«)	88
Crelle, August Leopold	
Hektors Abschied (»Will sich Hektor ewig von mir wenden«)	189
Dalberg, Johann Friedrich Hugo von	
An die Freude (»Freude, schöner Götterfunken«)	86
Des Mädchens Klage (»Der Eichwald brauset«)	216
Würde der Frauen (»Ehret die Frauen«)	231
Destouches, Franz Seraph von	
Monolog der Johanna aus <i>Die Jungfrau von Orleans</i> (»Lebt wohl, ihr Berge«)	222
Grosheim, Georg Christoph	
Hektors Abschied (»Will sich Hektor ewig von mir wenden«)	198
Hurka, Friedrich Franz	
An die Freude (»Freude, schöner Götterfunken«)	99
Knapp, Friedrich	
Der Gang nach dem Eisenhammer (»Ein frommer Knecht war Fridolin«)	144
Körner, Christian Gottfried	
An die Freude (»Freude, schöner Götterfunken«)	92
Müller, Johann Christian	
An die Freude (»Freude, schöner Götterfunken«)	90
Reichardt, Johann Friedrich	
An die Freude (»Freude, schöner Götterfunken«)	89
Rellstab, Johann Carl Friedrich	
An die Freude (»Freude, schöner Götterfunken«)	94
Rong, Johann Wilhelm Friedrich	
Der Gang nach dem Eisenhammer (»Ein frommer Knecht war Fridolin«)	164
Schultz, Wilhelm	
An die Freude (»Freude, schöner Götterfunken«)	91
Schulz[e], A. B.	
An die Freude (»Freude, schöner Götterfunken«)	93
Seidel, Friedrich Ludwig	
An die Freude (»Freude, schöner Götterfunken«)	95
Tepper von Ferguson, Wilhelm	
An die Freude (»Freude, schöner Götterfunken«)	102

Tomášek, Wenzel Johann	
Hektors Abschied (»Will sich Hektor ewig von mir wenden«) .....	208
Willing, Johann Ludwig	
An die Freude (»Freude, schöner Götterfunken«) .....	97
Zelter, Carl Friedrich	
An die Freude (»Freude, schöner Götterfunken«) .....	98
Zumsteeg, Johann Rudolf	
Abschied Andromachas und Hektors (»Willst dich, Hektor, ewig von mir reißen«) .....	18
Amalia im Garten (»Schön wie Engel voll Walhallas Wonne«) .....	12
An den Frühling (»Willkommen, schöner Jüngling«) .....	28
An die Freude (»Freude, schöner Götterfunken«) – 1. Komposition .....	79
An die Freude (»Freude, schöner Götterfunken«) – 2. Komposition.....	80
Brutus und Caesar (»Sei willkommen, friedliches Gefilde«) .....	2
Die Entzückung. An Laura (»Laura! Welt und Himmel weggeronnen«) .....	29
Die Erwartung (»Hör ich das Pförtchen nicht gehen«) .....	29
Lied der Thekla aus <i>Die Piccolomini</i> (»Der Eichwald brauset«) .....	46
Melodien zu den <i>Räuber-Liedern</i> .....	23
Monolog der Johanna aus <i>Die Jungfrau von Orleans</i> (»Lebt wohl, ihr Berge«) .....	48
Monolog der Maria Stuart aus <i>Maria Stuart</i> (»O Dank, Dank«) .....	60
Morgenfantasie (»Frisch atmet des Morgens lebendiger Hauch«) .....	66
Nadowessische Totenklage (»Seht! Da sitzt er auf der Matte«) .....	70
Reiterlied aus <i>Wallensteins Lager</i> (»Wohlauf, Kameraden, aufs Pferd«) .....	72
Ritter Toggenburg (»Ritter, treue Schwesterliebe«) .....	74



F. Kirschner. Del. et. Sculp.

G. F. Riedel. sculp.

Friedrich Schiller

Radierung von Friedrich Kirschner nach einem eigenen, inzwischen verlorenen Bildnis.  
Druck von Gottlieb Friedrich Riedel, Augsburg um 1784, Marbach, Deutsches Literaturarchiv.  
Frühestes gedrucktes Porträt des Dichters.

In der Kartusche am unteren Blattrand ist aus dem Schauspiel *Die Räuber*  
der Auftritt des Paters wiedergegeben (2. Akt, 3. Szene).